



TG/157/3

ORIGINAL: englisch

DATUM: 1996-10-18

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBAND ZUM SCHUTZ
VON PFLANZEN-
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

SERRURIA

(Serruria Salisb.)

1996

Genf

Exemplare dieser Veröffentlichung können zum Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colom-bettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.

* * * * *

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. Anwendung dieser Richtlinien.....	3
II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial	3
III. Durchführung der Prüfung	3
IV. Methoden und Erfassungen	4
V. Gruppierung der Sorten	4
VI. Merkmale und Symbole	5
VII. Merkmalstabelle	6
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle	14
IX. Literatur	16
X. Technischer Fragebogen	17

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle vegetativ vermehrten Sorten von *Serruria* Salisb. der Familie der Proteaceae.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Folgende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial wird empfohlen:

12 unbewurzelte Stecklinge.

2. Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von irgendeiner wichtigen Krankheit oder einem wichtigen Schädling befallen sein. Es sollte, wenn möglich, nicht aus *In-vitro*-Vermehrung stammen.

3. Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Im allgemeinen ist ein einmaliger Prüfungsanbau ausreichend. Wird dabei die Unterscheidbarkeit und/oder Homogenität einer Sorte nicht hinreichend festgestellt, sollte ein weiterer Prüfungsanbau durchgeführt werden.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfung der Pflanzen sollte im Gewächshaus in Töpfen in wasser- und luftdurchlässigem Substrat unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine normale Pflanzenentwicklung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte 5 Pflanzen umfassen. Getrennte Parzellen für Beobachtungen einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Alle Erfassungen sollten an 5 Pflanzen oder 10 Pflanzenteilen, je 2 von 5 Pflanzen, erfolgen.
2. Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen würde die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 0 betragen.
3. Alle Erfassungen sollten an gleichaltrigen, mindestens 2 Jahre alten Pflanzen erfolgen.
4. Der blühende Zweig ist definiert als ein vegetativ nicht verzweigter Trieb, der in einem Blütenstand oder einer Gruppe von Blütenständen endet.
5. Alle Erfassungen am Blatt und am blühenden Zweig sollten im oberen Teil des blühenden Zweiges zum Zeitpunkt der Hauptblütezeit der Sorte erfolgen.
6. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Blütenstand zum Zeitpunkt der Hauptblütezeit der Sorte erfolgen, wenn ungefähr 10 % der Blüten des Blütenstandes das Stadium der Vollblüte erreicht haben.
7. Alle Erfassungen am Hüllblatt sollten am breitesten Hüllblatt des Blütenstandes erfolgen.
8. Alle Erfassungen an der Blüte und dem Hochblatt der Blüte sollten unmittelbar vor der Vollblüte erfolgen.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfsortiment sollte zur leichteren Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren. Die verschiedenen Ausprägungsstufen sollten in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sein.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - a) Pflanze: Wuchsform (Merkmal 1)
 - b) Pflanze: verholzte Knolle (Merkmal 5)
 - c) Blütenstand: Durchmesser (Merkmal 20)
 - d) Blütenstand: gut entwickelte Hüllblätter (Merkmal 21)
 - e) Hüllblatt: Grundfarbe (Merkmal 27)
 - f) Blütenzone: Durchmesser (Merkmal 29).

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.

2. Hinter den Ausprägungsstufen für jedes Merkmal stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.

3. Zur Zeit gibt es nur sehr wenige Sorten; daher sind in der Merkmalstabelle überwiegend Arten und nur wenig Beispielsorten angegeben. Namen von weiteren Beispielsorten werden angegeben sobald mehr Sorten verfügbar sind.

4. Legende:

(*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

(+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Plant: growth habit (*)	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
upright	dressé	aufrecht	erecto	S. florida	1
semi-upright	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto		2
spreading	étalé	breitwüchsig	rastrero		3
semi prostrate	semi-rampant	halbliiegend	semipostrado		4
prostrate	rampant	liegend	postrado	S. cygnea, S. haemalis	5
2. Plant: height	Plante: hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
short	basse	niedrig	corta	S. rosea	3
medium	moyenne	mittel	media		5
tall	haute	hoch	alta	S. florida	7
3. Plant: width	Plante: largeur	Pflanze: Breite	Planta: anchura		
narrow	petite	schmal	estrecha	S. candicans	3
medium	moyenne	mittel	media		5
broad	grande	breit	ancha	S. cygnea	7
4. Plant: density of foliage	Plante: densité du feuillage	Pflanze: Dichte des Laubes	Planta: densidad del follaje		
sparse	lâche	locker	laxa	S. florida	3
medium	moyenne	mittel	media		5
dense	dense	dicht	densa	S. rosea	7
5. Plant: lignotuber (*) (+)	Plante: tubercule ligneux	Pflanze: verholzte Knolle	Planta: tubérculo leñoso		
absent	absent	fehlend	ausente	S. florida, S. rosea	1
present	présent	vorhanden	presente	S. acrocarpa, S. leipoldtii	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
6. Leaf: attitude (+)	Feuille: port	Blatt: Haltung	Hoja: porte		
not always upright	pas toujours érigé	nicht immer aufrecht	no siempre erecta	S. florida	1
always upright	toujours érigé	immer aufrecht	siempre erecta	S. flagellifolia	2
7. Leaf: predominant angle formed with branch (always upright leaves excluded)	Feuille: angle prédominant formé avec la branche (feuilles toujours érigées exclues)	Blatt: überwiegender mit dem Zweig gebildeter Winkel (immer aufwärts gerichtete Blätter ausgenommen)	Hoja: ángulo predominante formado con la rama (hojas siempre erectas excluidas)		
small	petit	klein	pequeño	S. millefolia	3
medium	moyen	mittel	medio		5
large	large	groß	grande	S. rosea	7
8. Leaf: length	Feuille: longueur	Blatt: Länge	Hoja: longitud		
short	courte	kurz	corta	S. millefolia, S. rosea	3
medium	moyenne	mittel	media		5
long	longue	lang	larga	S. cygnea, S. florida	7
9. Leaf: degree of pin-nation	Feuille: degré de pennation	Blatt: Stärke der Fiederung	Hoja: grado de pinnado		
weak	faible	gering	débil	S. trilopha	3
medium	moyenne	mittel	medio		5
strong	forte	stark	fuerte	S. brownii, S. roxburghii	7
10. Leaf: thickness of segments (*)	Feuille: épaisseur des segments	Blatt: Dicke der Segmente	Hoja: espesor de los segmentos		
thin	fins	dünn	delgados	S. adscendens, S. confragosa	3
medium	moyens	mittel	medios		5
thick	épais	dick	gruesos	S. haemalis	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
11. Leaf: color (excluding anthocyanin)	Feuille: couleur (à l'exclusion de l'anthocyane)	Blatt: Farbe (Anthocyan ausgenommen)	Hoja: color (excluyendo la antocianina)		
grey green	vert gris	graugrün	verde gris	S. candicans	1
yellow green	vert jaune	gelbgrün	verde amarillo	S. vallis	2
medium green	vert moyen	mittelgrün	verde medio		3
dark green	vert foncé	dunkelgrün	verde oscuro	S. ciliata	4
12. Leaf: pubescence	Feuille: pilosité	Blatt: Behaarung	Hoja: pubescencia		
absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bridesmaid, Fairy	1
weak	faible	gering	débil		2
strong	forte	stark	fuerte		3
13. Leaf: color of callus on tips of segments	Feuille: couleur du cal sur le sommet des segments	Blatt: Farbe des Kallus an den Spitzen der Segmente	Hoja: color del callo en el extremo de los segmentos		
yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento		1
reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	Bridesmaid, Fairy	2
14. Flowering branch: length (+)	Branche florifère: longueur	Blühender Zweig: Länge	Rama floral: longitud:		
short	courte	kurz	corta	S. rosea	3
medium	moyenne	mittel	media		5
long	longue	lang	larga		7
15. Flowering branch: thickness	Branche florifère: épaisseur	Blühender Zweig: Dicke	Rama floral: espesor		
thin	mince	dünn	delgada	S. rosea	3
medium	moyenne	mittel	media		5
thick	épaisse	dick	gruesa	S. florida	7

	English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16.	Flowering branch: pubescence	Branche florifère: pilosité	Blühender Zweig: Behaarung	Rama floral: pubescencia		
	absent or very weak	absente ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bridesmaid, Fairy	1
	weak	faible	gering	débil		2
	strong	forte	stark	fuerte		3
17.	Flowering branch: predominant color	Branche florifère: couleur prédomi- nante	Blühender Zweig: überwiegende Farbe	Rama floral: color predominante		
	greyish	grisâtre	gräulich	grisáceo		1
	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	S. barbigerá	2
	greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	S. flava	3
	reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	S. rosea, S. flagellifolia	4
	brownish	brunâtre	bräunlich	marronáceo		5
18. (* (+)	Flowering branch: branching	Branche florifère: ramification	Blühender Zweig: Verzweigung	Rama floral: ramificación		
	absent	absente	fehlend	ausente	S. brownii, S. cynaroides	1
	present	présente	vorhanden	presente	S. rosea	9
19. (*	Flowering branch: number of flower heads (if branched)	Branche florifère: nombre d'inflores- cences (si ramifiée)	Blühender Zweig: Anzahl Blüten- stände (sofern verzweigt)	Rama floral: número de cabezas florales (si ramificada)		
	few	faible	gering	bajo	S. florida	3
	medium	moyen	mittel	medio		5
	many	élevé	groß	elevado	S. rosea	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20. Flower head: diameter (* (+)	Inflorescence: diamètre	Blütenstand: Durchmesser	Cabeza floral: diámetro		
small	petit	klein	pequeño	S. rosea	3
medium	moyen	mittel	medio		5
large	large	groß	grande	S. florida	7
21. Flower head: well developed involucral bracts (* (+)	Inflorescence: bractées involucrées correctement développées	Blütenstand: gut entwickelte Hüllblätter	Cabeza floral: brácteas involucrales bien desarrolladas		
absent	absentes	fehlend	ausentes	S. confragosa	1
present	présentes	vorhanden	presentes	S. florida	9
22. Flower head: number of well developed involucral bracts	Inflorescence: nombre des bractées involucrées bien développées	Blütenstand: Anzahl gut entwickelter Hüllblätter	Cabeza floral: número de brácteas involucrales bien desarrolladas		
few	petit	gering	bajo		3
medium	moyen	mittel	medio	S. rosea	5
many	grand	groß	alto	S. florida	7
23. Involucral bract: length	Bractée involucrée: longueur	Hüllblatt: Länge	Bráctea involucral: longitud		
short	courte	kurz	corta	S. rosea	3
medium	moyenne	mittel	media		5
long	longue	lang	larga	S. florida	7
24. Involucral bract: width	Bractée involucrée: largeur	Hüllblatt: Breite	Bráctea involucral: anchura		
narrow	étroite	schmal	estrecha		3
medium	moyenne	mittel	media		5
broad	large	breit	ancha	Bridesmaid	7

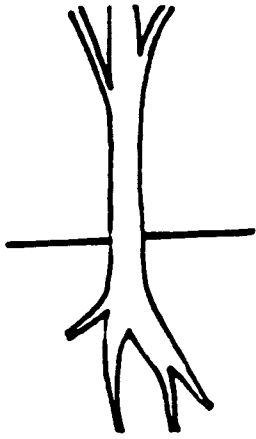
English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
25. Involucral bract: length/width ratio	Bractée involucrée: rapport longueur/ largeur	Hüllblatt: Verhält- nis Länge/Breite	Bráctea involucral: relación longitud/ anchura		
small	petit	klein	baja	Bridesmaid	3
medium	moyen	mittel	media		5
large	grand	groß	alta		7
26. Involucral bract: shape of apex	Bractée involucrée: forme du sommet	Hüllblatt: Form der Spitze	Bráctea involucral: Forma del ápice		
acute	aigu	spitz	agudo	S. florida	1
slightly acute	faiblement aigu	leicht spitz	ligeramente agudo		2
strongly acuminate	fortement acuminé	mit deutlich aufgesetzter Spitze	fuertemente acuminado	S. rosea	3
27. Involucral bract: (* ground color	Bractée involucrée: couleur du fond	Hüllblatt: Grund- farbe	Bráctea involucral: color de fondo		
white to silvery	blanc à argenté	weiß bis silbrig	blanco a plateado	S. florida	1
pale pink	rose pâle	hellrosa	rosa pálido		2
medium pink	rose moyen	mittelrosa	rosa medio	S. rosea	3
dark pink	rose foncé	dunkelrosa	rosa oscuro		4
28. Involucral bract: color of midrib	Bractée involucrée: couleur de la ner- vure principale	Hüllblatt: Farbe der Mittelrippe	Bráctea involucral: color del nervio principal		
white to silvery	blanc à argenté	weiß bis silbrig	blanco a plateado		1
pale pink	rose pâle	hellrosa	rosa pálido		2
medium pink	rose moyen	mittelrosa	rosa medio		3
dark pink	rose foncé	dunkelrosa	rosa oscuro		4
29. Floret mass: diame- (* ter (+)	Zone de fleurons: diamètre	Blütenzone: Durchmesser	Masa floral: diámetro		
small	petit	klein	pequeño	S. rosea	3
medium	moyen	mittel	medio		5
large	grand	groß	grande		7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30. Floret mass: color of upper part	Zone de fleurons: couleur de la partie supérieure	Blütenzone: Farbe der Oberseite	Masa floral: color de la parte superior		
greyish	grisâtre	gräulich	grisáceo	S. rosea	1
whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	S. florida	2
pinkish	rosâtre	zartrosa	rosáceo	S. confragosa	3
reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo		4
31. Floret mass: shape of apex	Zone de fleurons: forme du sommet	Blütenzone: Form der Spitze	Masa floral: forma del ápice		
pointed	pointu	spitz	puntiagudo	S. brownii	1
rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	S. florida	2
flat	plan	flach	plano	S. rosea	3
32. Floret bract: color	Bractée du fleuron: couleur	Hochblatt der Blüte: Farbe	Bráctea floral: color		
whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	S. florida	1
pinkish	rosâtre	zartrosa	rosáceo		2
reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	S. rosea	3
33. Floret bract: length of fringe on margin	Bractée du fleuron: longueur de la frange du bord	Hochblatt der Blüte: Länge der Fransung des Randes	Bráctea floral: longitud de la franja del borde		
short	courte	kurz	corta	S. rosea	3
medium	moyenne	mittel	media		5
long	longue	lang	larga	S. florida	7
34. Floret: length of perianth	Fleuron: longueur du périanthe	Blüte: Länge der Blütenhülle	Flor: longitud del periantio		
short	court	kurz	corto	S. rosea	3
medium	moyen	mittel	medio		5
long	long	lang	largo	S. florida	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
35. Floret: intensity of pubescence on apex of bud	Fleuron: intensité de la pilosité au sommet du bourgeon	Blüte: Intensität der Behaarung an der Spitze der Knospe	Flor: intensidad de la pubescencia en el extremo del botón		
weak	faible	gering	débil	S. florida	3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte	S. rosea	7
36. (*) Floret: color of apex of bud excluding pubescence	Fleuron: couleur du sommet du bourgeon à l'exclusion de la pilosité	Blüte: Farbe an der Spitze der Knospe ohne Behaarung	Flor: color del ápice del botón excluyendo la pubescencia		
greenish	verdâtre	grünlich	grisáceo	S. glomerata	1
reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	S. rosea	2
37. (*) Floret: color of perianth below apex of bud	Fleuron: couleur du périanthe en dessous du sommet du bourgeon	Blüte: Farbe der Blütenhülle unterhalb der Spitze der Knospe	Flor: color del periantio por debajo del ápice del botón		
whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	S. florida	1
pinkish	rosé	zartrosa	rosáceo		2
reddish	rougeâtre	rötlich	rojizo	S. haemalis, S. rosea	3
purplish	pourpre	zartpurpur	purpúreo	S. brownii	4
38. Time of flowering	Époque de floraison	Zeitpunkt der Blüte	Época de floración		
early	précoce	früh	temprana	S. florida	3
medium	moyenne	mittel	media	S. confragosa	5
late	tardive	spät	tardía	S. hirsuta	7

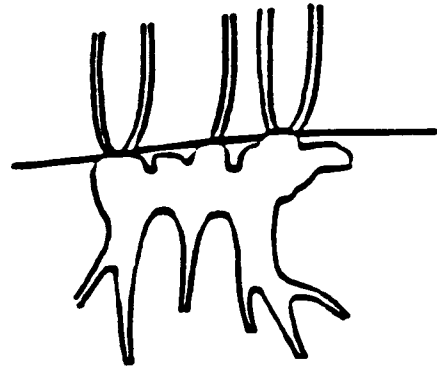
VIII. Erklärungen zu der Merkmalstabelle

Zu 5: Pflanze: verholzte Knolle



1

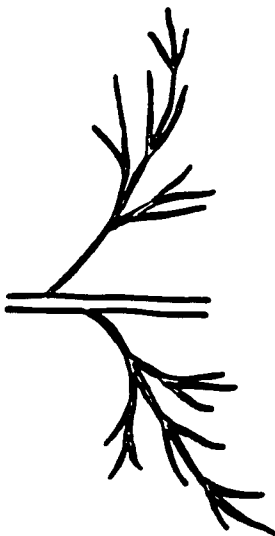
fehlend



9

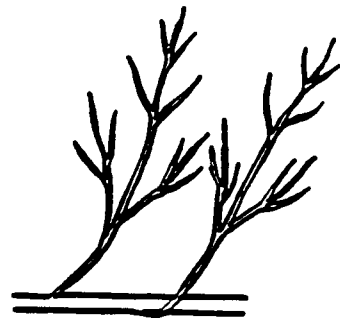
vorhanden

Zu 6: Blatt: Haltung



1

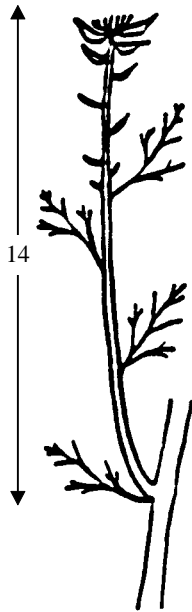
nicht immer aufrecht



2

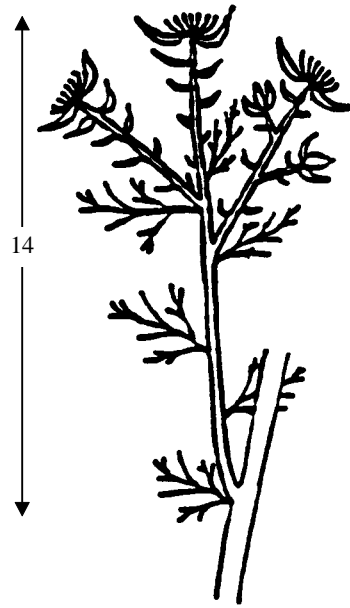
immer aufrecht

Zu 14, 18: Blühender Zweig: Länge (14), Verzweigung (18)



1

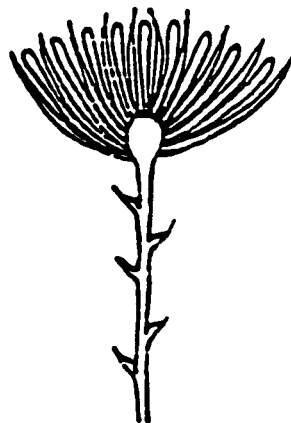
Verzweigung fehlend



9

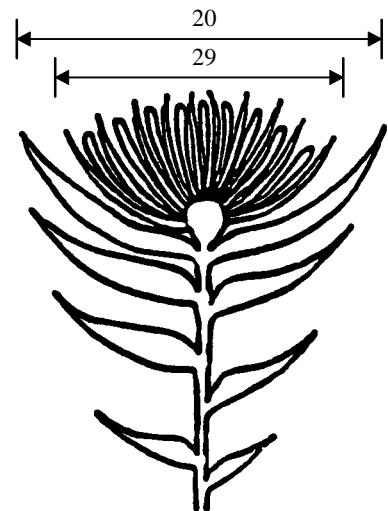
Verzweigung vorhanden

Zu 20, 21, 29: Blütenstand: Durchmesser (20), gut entwickelte Hüllblätter (21), Durchmesser der Blütenzone (29)



1

gut entwickelte Hüllblätter: fehlend



9

vorhanden

IX. Literatur

- VOGTS, Marie, 1982: “South Africa’s Proteaceae: Know them and grow them”, C. Struik, Cape town, 240 pp.
- BATTEN, A., 1988: “Flowers of Southern Africa”, Southern Book Publishers, Johannesburg, South Africa, pp. 358 to 361

X. Technischer Fragebogen

Referenznummer
(nicht vom Anmelder auszufüllen)

TECHNISCHER FRAGEBOGEN
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1.1 Gattung *Serruria* Salisb.

SERRURIA

1.2 Art
(Art angeben)

2. Anmelder (Name und Adresse)

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung oder Anmeldebezeichnung

4. Information über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

4.1 Ursprung

a) Sämling (Elternsorten angeben)

..... []

b) Mutation (Ausgangssorte angeben)

..... []

c) Entdeckung (wo und zu welchem Zeitpunkt)

..... []

4.2. Vermehrungsmethode

– *In-vitro*-Vermehrung

[]

– Stecklinge

[]

4.3 Andere Informationen

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die der der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.1 Pflanze: Wuchsform		
(1)		
aufrecht	S. florida	1[]
halbaufrecht		2[]
breitwüchsig		3[]
halbliiegend		4[]
liegend	S. cygnea, S. haemalis	5[]

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.2 Pflanze: verholzte Knolle (5)		
fehlend	<i>S. florida</i> , <i>S. rosea</i>	1[]
vorhanden	<i>S. acrocarpa</i> , <i>S. leipoldtii</i>	9[]
5.3 Blühender Zweig: Anzahl Blütenstände (sofern verzweigt) (19)		
gering	<i>S. florida</i>	3[]
mittel		5[]
groß	<i>S. rosea</i>	7[]
5.4 Blütenstand: Durchmesser (20)		
klein	<i>S. rosea</i>	3 []
mittel		5[]
groß	<i>S. florida</i>	7[]
5.5 Blütenstand: gut entwickelte Hüllblätter (21)		
fehlend	<i>S. confragosa</i>	1[]
vorhanden	<i>S. florida</i>	9[]
5.6 Hüllblatt: Grundfarbe (27)		
weiß bis silbrig	<i>S. florida</i>	1[]
hellrosa		2[]
mittelrosa	<i>S. rosea</i>	3[]
dunkelrosa		4[]
5.7 Blütenzone: Durchmesser (29)		
klein	<i>S. rosea</i>	3[]
mittel		5[]
groß		7[]

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bezeichnung der ähnlichen Sorte	Merkmal, in dem die ähnliche Sorte unterschiedlich ist ^{o)}	Ausprägungsstufe der ähnlichen Sorte	Ausprägungsstufe der Kandidatensorte
---------------------------------	--	--------------------------------------	--------------------------------------

^{o)} Sofern die Ausprägungsstufen der beiden Sorten identisch sind, bitte die Größe des Unterschieds angeben.

7. Zusätzliche Informationen zur Erleichterung der Unterscheidung der Sorte

7.1 Resistenzen gegenüber Schadorganismen

7.2 Besondere Bedingungen für die Prüfung der Sorte

7.3 Andere Informationen

Ein repräsentatives Farbfoto der Sorte dem Technischen Fragebogen bitte beifügen.

[Ende des Dokuments]